

## Aktivitäten 2010 bei Agroscope

Seitens Bundesrat wurde im Rahmen des Konsolidierungsprogramms (KOP) u.a. die Schliessung des Haras National Suisse in Avenches (Schweizerisches Nationalgestüt) auf anfangs 2012 beschlossen. Es geht um Budgetmittel von rund 8 Mio. Franken, wovon Einnahmen von rund 2 Mio. Franken abzuziehen sind. Betroffen sind 65 Mitarbeitende und 10 Lehrlinge. Die VKB wurde in diesem Zusammenhang von der Personalvertretung vom Haras National Suisse zu einer Aussprache nach Avenches eingeladen. Mit dem ebenfalls anwesenden lokalen Vertreter der PVB in Payerne führte der Sekretär der Sektion Zürich am 29. März in Avenches mit der dortigen Personalvertretung eine Aussprache über mögliche Massnahmen seitens Personalverbände. Am diesjährigen Informationsaustausch der Personalverbände mit dem Direktor BLW vom Juni informierte dieser auf unser Verlangen ebenfalls über die geplante Schliessung.

In der Folge wurde diese im Parlament bekämpft: In der Wintersession wurde eine Motion von Ständerat Peter Bieri grossmehrheitlich (29:4 Stimmen) erheblich erklärt, damit Artikel 147 des Landwirtschaftsgesetzes dahingehend geändert wird, dass dort die "kann"-Bestimmung durch eine "soll"-Bestimmung ersetzt wird: "Der Bund betreibt ein Gestüt" anstatt "Der Bund *kann* ein Gestüt betreiben..." Zusätzlich wird eine ergänzende private Finanzierung durch eine Public Private Partnership im Umfang von 20% angestrebt. Nachdem der Bundesrat am 13. Januar 2011 mitgeteilt hatte, es werde auf die Umsetzung eines Teils des KOP verzichtet, worunter u.a. auch das Gestüt in Avenches fällt, kann davon ausgegangen werden, dass dieses gerettet ist.

Manfred Bötsch, langjähriger Direktor des Bundesamts für Landwirtschaft, der gleichzeitig die Agroscope-Gruppe führt, wird auf den 30. Juni 2011 aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten. Die VKB verdankt seine vorbildliche sozialpartnerschaftliche Führung.

AF 06.03.2011